



YHWH' PLAN UND DIE OIKEOUMENE

*Und wie er den Erstgeborenen wiederum in die Welt einführt,
spricht er: "Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten!"*

Hebräer 1:6 (Schlachter)





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iēsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iēsous; Hebrew origin (h3091). YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiyim¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-1865-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





Inhalt	Seite
Oikoumenē im Hebräerbrief	4
<i>YHWH führt den Erstgeborenen aus den Toten in die himmlische oikoumenē</i>	5
<i>Das Wort oikoumenē in weiteren Bibelstellen bezieht sich auf Menschen</i>	6
Fazit	8
¹ Worterklärung	9





Oikoumenē im Hebräerbrief

In vielen Bibelübersetzungen (wenn nicht gar in den meisten) werden die Menschen lesen, dass Gott seinen Erstgeborenen in die "Welt" gebracht hat.

Viele Menschen werden zum Glauben animiert – der Schriftsteller spreche von Gott dem Vater, der den Sohn aus seiner Vor-Existenz in den Leib Marias und Yeshua so in die Welt brachte. Weiter wird dann von den Engeln erwartet, dass sie das Jesuskind anbeten: "Alle Engel Gottes sollen ihn anbeten". Lass uns zuerst einige Bibelübersetzungen miteinander vergleichen. Achten wir speziell auf das Wort "wieder ..."!

Hebräer 1:6 (Schlachter)

*Und wie er den Erstgeborenen **wiederum** in die Welt einführt, spricht er:
"Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten!"*

Hebräer 1:6 (CSV Elberfelder)

*Wenn er aber den Erstgeborenen **wieder** in den Erdkreis einführt, spricht er:
„Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten.“*

Hebräer 1:6 (Menge)

*Weiter sagt er von der Zeit, in welcher er den Erstgeborenen **wiederum** (= zum zweitenmal) in die Menschenwelt einführen wird (Ps 97,7): »Alle Engel Gottes sollen vor ihm huldigend sich neigen (oder: anbetend niederfallen).«*

Wie wir einfach feststellen können, handelt es sich in all diesen aufgeführten Übersetzungen, bei der "Einführung Yeshuas in die Welt", um einen sich wiederholenden Vorgang, im Sinne von seinem Wiederkommen in diese "Welt". Sehen wir weiter:

Hebräer 1:6 (Luther 2017)

Und abermals, wenn er den Erstgeborenen einführt in die Welt (oikoumenē), spricht er (Psalm 97,7): »Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten.«

Hebräer 1:6 (HFA)

*Als Gott seinen erstgeborenen Sohn in diese Welt (oikoumenē) **sandte**, erfüllte sich das Wort: »Alle Engel sollen ihn anbeten.«*

Hebräer 1:6 (GNB)

Und er sagt doch auch, wenn er ihn mit allen Rechten des Erstgeborenen in die Welt (oikoumenē) einführt – in die himmlische und zugleich die künftige irdische: »Alle Engel Gottes sollen sich vor ihm niederwerfen.«

Hebräer 1:6 (NGÜ)

Und dort, wo die Rede davon ist, dass Gott ihn, den Erstgeborenen, in unsere Welt (oikoumenē) einführt, heißt es: »Alle Engel Gottes sollen sich vor ihm niederwerfen und ihn anbeten.«

Hebräer 1:6 (NLB)

*Und als Gott der Welt (oikoumene) seinen erstgeborenen Sohn zeigte, sprach er:
»Alle Engel Gottes sollen ihn anbeten.«*

Wenn wir diese Übersetzungen vergleichen, werden wir schnell erkennen, dass damit etwas nicht stimmen kann. Wir werden nun Schritt für Schritt diese Sache durchleuchten. Das Thema ist immer noch YHWH und Sein Plan, den Plan, den Er mit Seinem Erstgeborenen Sohn Yeshua hatte und noch immer hat!

Das Wort "Welt" hier ist im Griechischen οἰκουμένη oikoumenē, fem. und bezieht sich zunächst auch auf die himmlische (verdeutsch) "Ökonomie" Gottes und seiner Engel.





Der Text in der GNB spricht von einer "himmlischen" und zugleich künftigen "irdischen" oikoumenē, (übersetzt mit Welt).

Der Verfasser des Hebräerbriefes sagt uns ausdrücklich, dass er von der kommenden Welt spricht: "Denn ER (Gott) hat die kommende Welt, über die wir sprechen, nicht den Engeln unterworfen", (vgl. [Hebräer 2:5](#)). Hier wird das gleiche griechische Wort oikoumenē verwendet wie in [Hebräer 1:6](#).

YHWH führt den Erstgeborenen aus den Toten in die himmlische oikoumenē

Hebräer 2:5

Denn nicht Engeln hat er die zukünftige Welt (oikoumenē), von der wir reden, unterstellt.

Daher kann [Hebräer 1:6](#) kaum ein Hinweis darauf sein, dass Gott einen bereits existierenden Yeshua durch den Leib Marias auf den Planeten Erde gebracht hat. Offensichtlich und klar ist, das Jesuskind wurde damals nicht in die "**kommende Welt**" hineingeboren.

In [Kapitel 1 des Hebräerbriefes](#) zeigen uns zwei weitere Hinweise, was der Schriftsteller vorhat. In den [Versen 4-5](#) zitiert er den zweiten Psalm und YHWH' Verheißung an David in [2 Samuel 7:14](#).

Im Zusammenhang erkennen wir, wie sich diese Bibelstellen auf den auferstandenen Yeshua beziehen. Er ist nach der Sühnung und Reinigung unserer Sünden den Engeln überlegen geworden, mit einem besseren Namen, den er geerbt hatte, [Hebräer 1:3-4](#).

Und wie Paulus in [Apostelgeschichte 13:30-33](#) wendet der Schriftsteller den zweiten Psalm "*Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt*" auf den auferstandenen Yeshua an. Ebenso wird das Versprechen an David "*Ich werde ihm ein Vater sein und er wird mir ein Sohn sein*" auf den auferstandenen Yeshua angewendet. Das Wort "Erstgeborener" in [Hebräer 1:6](#) bezieht sich auf die Tatsache, dass Yeshua der Erstgeborene aus den Toten ist, [Kolosser 1:15,18](#); [Offenbarung 1:5](#). Die Schrift bezieht sich auf YHWH, der den Erstgeborenen aus den Toten in die himmlische Ökonomie (oikoumene) einführt, wo er Yeshua auf Seinen Thron zu Seiner Rechten setzte und ihn den Engeln überlegen machte. Aus diesem Grund wird den Engeln geboten, sich vor Yeshua zu verneigen.

1 Petrus 3:22

der, in den Himmel gegangen, zur Rechten YHWH' (Gottes) ist, indem Engel und Gewalten und Mächte ihm unterworfen sind.

1 Korinther 15:24

dann das Ende, wenn er das Reich YHWH (dem Gott und) Vater übergibt, wenn er weggetan haben wird alle Herrschaft und alle Gewalt und Macht.

Epheser 1:20-23

in der er gewirkt hat in dem Mashiach, indem er ihn aus den Toten auferweckte; und er setzte ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern, 21 über jedes Fürstentum und jede Gewalt und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen, 22 und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben, 23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.





Hebräer 1:3-4 (Menge)

Dieser ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und die Ausprägung (= der Abdruck, oder: das Ebenbild) seines Wesens und trägt das Weltall durch sein Allmachtswort; er hat sich, nachdem er die Reinigung von den Sünden vollbracht hat, zur Rechten der Erhabenheit (= der Majestät Gottes) in den Himmelshöhen gesetzt 4 und ist dadurch um so viel größer (= erhabener) geworden als die Engel, wie der Name, den er als Erbteil erhalten hat, den ihrigen überragt.

Alle Engel müssen sich vor dem auferstandenen Yeshua beugen, weil er ihnen überlegen wurde, als ihn YHWH zu Seiner Rechten setzte. Beachten wir auch, wie der Autor Yeshua in Kapitel 1 stark mit den Engeln kontrastiert. So vergleichen wir nun Kapitel 12.

Hebräer 12:22-23 (Menge)

Nein, ihr seid zu dem Berge Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, herangetreten und zu vielen Tausenden von Engeln, zu einer Festversammlung 23 und zur Gemeinde der im Himmel aufgeschriebenen Erstgeborenen und zu YHWH, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten.

Wie Paulus schreibt, sind wir mit Mashiach in die himmlischen Örter versetzt (*Epheser 2:6*). Hier im Thronsaal ist, wo Gott der Vater und unzählige Engel sind. In *Hebräer 1:6* bezieht sich der Schreiber auf die Tatsache, dass der Erstgeborene aus den Toten in diese himmlische Ökonomie, die "kommende Welt", eingebracht wird. Die fragliche "Welt" ist die "Ökonomie Gottes" und seiner Engel; dieses ist die "kommende Welt".

Das Wort oikoumenē in weiteren Bibelstellen bezieht sich auf Menschen

Das griechische Wort, das in *Hebräer 1:6* allgemein als "Welt" übersetzt wird, ist das Wort oikoumenē. Es leitet sich von den griechischen Wörtern für Haus oder Haushalt ab. Ein "Haushalt" sind die Menschen, die zusammen in einer Wohnung leben. Das Wort oikoumenē wurde auch allgemein als "bewohnbare Erde" definiert. Diese Definition gibt den Menschen die Vorstellung, dass ein(e) Oikoumenē (Haushalt) überall dort ist, wo Menschen wohnen können. Dies ist jedoch offensichtlich **nicht** das, was das Wort bedeutet, wie die folgenden Bibelstellen zeigen werden. Das Wort oikoumenē bezieht sich auf die Bewohner selbst, und nicht auf den Ort, sondern auf eine Bevölkerung von Menschen. Eine "gemeinsame Wirtschaft" von Menschen, wie das griechische Wort für "Haushalt" oikoumenē sich auf die Menschen selbst bezieht. Wie die beiden Vorkommen im oben gezeigten Hebräerbrieftext, genauso listen die folgenden Vorkommen dieses Wortes oikoumenē im Neuen Testament auf:

Beobachte, wie sich jede einzelne Verwendung des griechischen Wortes oikoumenē auf eine Einwohnerschaft (Gemeinschaft und Population) von Menschen bezieht.

Matthäus 24:14 (vgl. Lukas 21:20)

Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt (oikoumenē) gepredigt werden, zum Zeugnis allen Nationen, und dann wird das Ende kommen.

Bevölkerung einer Volkszählung

Lukas 2:1

Es begab sich aber in jenen Tagen, daß ein Befehl ausging vom Kaiser Augustus, daß alle Welt (oikoumenē) sich sollte schätzen lassen.





Königreiche der Menschen

Lukas 4:5

Da führte er ihn auf einen hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt (oikoumenē) in einem Augenblick.

Katastrophen über die Menschen

Lukas 21:26

Da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über die Erde (oikoumenē) kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden in Bewegung geraten.

Hungersnot über die Menschen in Jerusalem und Umgebung

Apostelgeschichte 11:28

Und einer von ihnen, mit Namen Agabus, trat auf und zeigte durch den Geist eine große Hungersnot an, welche über den ganzen Erde (oikoumenē) kommen sollte; welche dann auch eintrat unter dem Kaiser Claudius.

Aufruhr über Menschen

Apostelgeschichte 17:6

Als sie sie aber nicht fanden, schleppten sie Jason und etliche Brüder vor die Obersten der Stadt und schrieten: Diese Leute, welche in der ganzen Welt (oikoumenē) Unruhe stiften, sind jetzt auch hier;

YHWH richtet die Menschen durch einen Mann (Menschen)

Apostelgeschichte 17:31

weil er einen Tag festgesetzt hat, an welchem er den Erde (oikoumenē) mit Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat und den er für jedermann dadurch beglaubigte, daß er ihn von den Toten auferweckt hat.

Menschen die anbeten

Apostelgeschichte 19:27

Aber es besteht nicht nur die Gefahr, daß dieses unser Geschäft in Verfall komme, sondern auch, daß der Tempel der großen Göttin Diana für nichts geachtet und zuletzt auch ihre Majestät gestürzt werde, welche doch ganz Asien und der Erde (oikoumenē) verehrt!

Die Juden unter den Menschen

Apostelgeschichte 24:5

Wir haben nämlich diesen Mann als eine Pest befunden, als einen, der Zwietracht stiftet unter allen Juden in der ganzen Welt (oikoumenē), als einen Anführer der Sekte der Nazarener;

Die Menschen, die das Evangelium hörten

Römer 10:18

Aber ich frage: Haben sie etwa nicht gehört? Doch ja, es ist in alle Lande ausgegangen ihr Schall und bis an die Enden der Erde (oikoumenē) ihre Worte.

Die Menschen, die auf der ganzen Erde wohnen

Offenbarung 3:10

Weil du das Wort meiner Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erde kommen wird, zu versuchen, die auf Erden (oikoumenē) wohnen.





Die Menschen, die vom Teufel verführt werden

Offenbarung 12:9

So wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erde (oikoumenē) verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.

Der Menschen Könige

Offenbarung 16:14

Es sind nämlich Geister von Dämonen, welche Zeichen tun und zu den Königen der ganzen Erde (oikoumenē) ausziehen, um sie zum Kampf an jenem großen Tage Gottes, des Allmächtigen, zu versammeln.

Wir erkennen: Das Wort oikoumenē bezieht sich jedes Mal und ausschließlich auf Menschen einer "Gemeinschaft", eine Bevölkerung oder Gruppe und letztlich auf die Menschheit. (Manche übersetzen oikoumenē auch mit "Erdkreis", wie z. B. Schlachter und Menge, wie ein abgegrenztes Gebiet als Umkreis; was einige "Flachdenker" zum "Flacherden" Planeten führt!)

Manchmal gibt es eine Überschneidung der Bedeutung mit den griechischen Wörtern kosmos und oikoumenē. Dies geschieht, wenn das Wort Kosmos ("Welt") in der Schrift verwendet wird, um sich auf die Menschen auf der Erde zu beziehen. Es wird auf diese Weise routinemäßig im Neuen Testament verwendet. Und wenn es auf diese Weise verwendet wird, funktioniert kosmos ähnlich wie oikoumenē. Vergleiche *Matthäus 4:8* und *Lukas 4:5*.

Im Fall von *Hebräer 1:6* und *Hebräer 2:5* bezieht sich das Wort oikoumenē auf die "Ökonomie" aller Persönlichkeiten des Himmels wie Yeshua und YHWH selber und Seine Engel.

Fazit

Wenn der biblische Kontext fehlt, werden Wörter wie Erde, Erdkreis, Kosmos, usw. oft ganz falsch verstanden. Ein typisches und viel missachtetes Beispiel finden wir in

Matthäus 24:14 (vgl. Lukas 21:20)

„Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt (oikoumenē) gepredigt werden, zum Zeugnis allen Nationen (ethnos), und dann wird das Ende kommen.“

Was schon längst geschehen ist. Nur im Kontext können wir erkennen, dass diese "Predigt" vor der Zerstörung des Tempels und Jerusalems geschehen ist. Yeshua begann die Einführung mit der Verknüpfung von Tempel und Zeit, dem Ende der damaligen oikoumenē, der "bekannten Erde" oder Bevölkerung des bekannten Erd-Gebietes „aller ethnos“:

Mathäus 24:1-3ff

Und Yeshua ging hinaus und vom Tempel hinweg. Und seine Jünger traten herzu, um ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen. 2 Yeshua aber sprach zu ihnen:

*„Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich, ich sage euch, **hier wird kein Stein auf dem andern bleiben, der nicht zerbrochen wird!**“*





¹Wortklärung

Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.

